



Die Warum-Frage

Gabriela Inäbnit lädt dazu ein, sich Gedanken zum Warum, zum Sinn zu machen. Seite 2

Aktion zöndhölzli

zöndhölzli finanziert den Start einer Alphabetisierungs-klasse für Seniorinnen in Nepal mit. Seite 3

Corona-Virus

Das Pfarreileben ist in Zeiten des Corona-Virus erschwert. Hier erhalten Sie einen Überblick über die Lage. Seite 6

Orchester Emmen

Das Orchester Emmen feiert 2020 sein 100-Jahr-Jubiläum. Seite 7



Ausschnitt aus «Die weisse Kreuzigung» von Marc Chagall (1887–1985), Art Institute in Chicago. Foto: Artothek

Warum?

Sieben letzte Worte gibt es von Jesus am Kreuz. Im Markusevangelium steht ein einziges: das Wort «Warum?». Jesus stellt die Warum-Frage in ihrer radikalsten Form. Er fragt nicht: «Warum ist es bloss so weit gekommen? Warum muss ausgerechnet ich leiden?» Jesus bringt es auf den Punkt: «Warum hast du mich verlassen?» Jesus wird am Kreuz nicht nur von seinen Kräften verlassen. Er fühlt sich nicht nur von seinen engsten Freunden und von Recht und Gesetz verlassen. Jesus fühlt sich von Gott verlassen.

Von Gott verlassen

«Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?» – Der Gottessohn von Gott verlassen? Dieser Gedanke ist fast nicht auszuhalten. Sein Warum ist mehr ein Schrei als ein Wort, der Schrei der Verlassenheit. Das Einzige, was Markus noch berichtet über die Zeit zwi-

schen der sechsten und der neunten Stunde, ist, dass es dunkel war. In dieser Dunkelheit ertönt die Warum-Frage in Jesu Muttersprache: «Eloi Eloi lama sabachthani.» Der Schrei geht durch Mark und Bein. Er schreit zu «Eloi» – zu seinem Gott.

Das Geheimnis

In der Tiefe dieses Warum ist etwas verborgen. Wer «warum» sagt, spricht noch den Gottesnamen aus. «Mein Gott, warum...?» Wer die «Warum-Frage» stellt, in dem brennt noch ein Funke. Zu spüren, dass Gott fehlt, und nach ihm zu fragen mit einem lauten «Warum?» ist vielleicht schon ein erster Glaubensakt: Daran festzuhalten, dass Gott in gewissen Situationen spürbar fehlt. Und manchmal zu ahnen, dass er mich noch in meiner Gottverlassenheit hält. Der Dichter Rudolf Otto Wiemer schreibt: «Keines seiner Worte

glaubte ich, hätte er nicht geschrien: Gott, warum hast Du mich verlassen? Das ist mein Wort, das Wort des untersten Menschen. Und weil er selber so weit unten war, – ein Mensch, der «warum» schreit und «verlassen» schreit – deshalb könnte man auch die anderen Worte, die von weiter oben, vielleicht ihm glauben.»

Gabriela Inäbnit



Gabriela Inäbnit ist Pfarreiseelsorgerin in St. Maria und Emmen.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.emmendorf.kath-emmen.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Matthias Vomstein, Diakon
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler
Das Pfarreizentrum bleibt vorderhand geschlossen.

Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Suchen Sie bitte nur in dringenden Fällen das Sekretariat persönlich auf. Benutzen Sie Telefon oder E-Mail, um mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir setzen alles daran, die Seelsorge zu gewährleisten und für Sie da zu sein.

Gottesdienste

Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.

Die Eucharistiefeier darf und soll von den Priestern nur noch privat gefeiert werden. Sie werden Ihre Anliegen ins Gebet einschliessen.

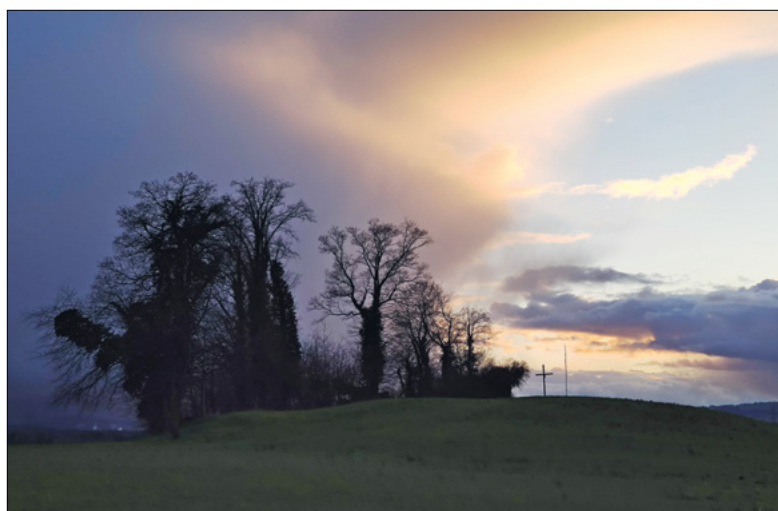
Diese Massnahmen gelten bis und mit 19. April. Ausführlichere Informationen finden Sie auf Seite 6.

Stille Anbetung

In der Pfarrkirche St. Maria bietet der Kirchenraum Stille und die Möglichkeit der Anbetung vor dem allerheiligsten Sakrament des Altars von 08.30 bis 09.30.

Die Hygienemassnahmen des Bundes sind unbedingt zu befolgen.

Die Warum-Frage



Licht braucht Dunkelheit, um seine Kraft entfalten zu können. Foto: S. Inäbnit

Warum gibt es den Schmerz, warum Krankheiten? Warum kann das Leben nicht einfach schön sein?

gi. Die Warum-Frage stellt sich früher oder später jedem, der tiefer über das Leben nachdenkt. «Liegt ein Sinn darin, ich kann es nicht verstehn...» sang 1984 die 15-jährige Juliane Werding über den tragischen Tod eines Freundes, den sie in ihrem Lied Conny Kramer nennt. Besonders jungen Menschen stellt sich mit grosser Dringlichkeit die Frage nach dem Sinn des Lebens und Leidens.

Die Sinn-Frage

Diese leidenschaftliche Sinn-Suche teilt die Dichterin Hilde Domin. Sie schreibt in ihrem Gedicht «Bitte»:

Wir werden eingetaucht und mit den Wassern der Sintflut gewaschen.

Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut.

Der Wunsch nach der Landschaft diesseits der Tränengrenze taugt nicht,

der Wunsch, den Blütenfrühling zu halten, der Wunsch verschont zu bleiben, taugt nicht.

«Wir» sagt die Dichterin. Sie spricht von einem kollektiven Schicksal, dem sich auch Jesus hingibt, er, der sich entziehen, der fliehen könnte. Doch das taugt nicht. Was taugt dann?

Es taugt die Bitte, dass bei Sonnenaufgang die Taube den Zweig vom Ölbaum bringe, dass die Frucht so bunt wie die Blume sei, dass noch die Blätter der Rose am Boden eine leuchtende Krone bilden.

Es taugt die Annahme, die Hingabe, das Durchleiden einer schweren Zeit im täglich neu zu erringenden inneren Frieden. Die Bitte richtet sich an den Einen. Er allein kann die Rose mitsamt ihren Dornen zur Reife führen.

Der Durchgang

Und dass wir aus der Flut, dass wir aus der Löwengrube und dem feurigen Ofen

immer versehrter und immer heiler – stets von Neuem – zu uns selbst entlassen werden.

Die Dichterin kehrt im letzten Vers zum «Wir» zurück. Der Durchgang durch das, was überflutet, bedroht, brennt... es verletzt und heilt zugleich. Die Gemeinschaft wird erneuert, geht in die Tiefe, reift. Sie folgt Jesus Christus, der der Weg, der Durchgang selbst ist.

Was wir jetzt erleben, herausgefordert durch das Corona-Virus, fordert alle heraus: sich dieser Krankheit zu stellen, das «Wir» anzunehmen, sich gegenseitig zu helfen, zu reifen und zu wachsen. «Bitte» von Hilde Domin, aus Gesammelte Gedichte, Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 1987

Jahrzeiten

Die Sekretärinnen setzen sich mit den Angehörigen in Verbindung und suchen nach Lösungen.

Todesfälle

6. März Xaver Lötscher (1941)
8. März Arthur Müller (1943)
9. März Marlene Merz (1945)
14. März Tobias Kälin (1958)

Gaben

2. Feb.	Fragile Suisse	291.30
9. Feb.	Kollegium St-Charles, Pruntrut	153.30
16. Feb.	Diözes. Kirchenopfer	172.45
23. Feb.	SSBL Rathausen	459.60

Agenda

Rosenkranzgebet

Alle kirchlichen Versammlungen sind untersagt. Die Pfarrkirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet.

Abgesagt

sind folgende Veranstaltungen:

Sonntag, 29. März

Kinderkirche/Chrabbel-Kafi im Pfarreizentrum Emmen

Sonntag, 29. März

Sonntagstreff von KAB und Frauenbund Emmen

Mittwoch, 8. April

Ostern im Wald – Kinderanlass, Frauenbund Emmen

Mittwoch, 8. April,

Seniorenachmittag, Frauenbund Emmen

Sonntag, 5. April und 17. Mai

«emmer töne», Orgelkonzerte

Dienstag, 12. Mai

Betriebsbesichtigung Migros Dierikon, Frauenbund Emmen

23. und 24. Mai

Pfarreise St. Mauritius und St. Maria

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.santamaria.kath-emmen.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz
Das Pfarreizentrum bleibt vorderhand geschlossen.

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag, Freitag, 08.00–11.30

Suchen Sie bitte nur in dringenden Fällen das Sekretariat persönlich auf. Benutzen Sie Telefon oder E-Mail, um mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir setzen alles daran, die Seelsorge zu gewährleisten und für Sie da zu sein.

Gottesdienste

Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.

Die Eucharistiefeier darf und soll von den Priestern nur noch privat gefeiert werden. Sie werden Ihre Anliegen ins Gebet einschliessen.

Diese Massnahmen gelten bis und mit 19. April. Ausführlichere Informationen finden Sie auf Seite 6.

Stille Anbetung

Die Pfarrkirchen bleiben weiterhin für das persönliche Gebet offen. Der Kirchenraum bietet Stille und die Möglichkeit der Anbetung vor dem allerheiligsten Sakrament des Altars von 08.30 bis 09.30.

Die Hygienemassnahmen des Bundes sind unbedingt zu befolgen.

Für ein würdevolles Alter



Ältere Frauen in Nepal sollen eine zweite Chance erhalten. Fotos: pixabay

Aktion zöndhölzli unterstützt 2020 ein Alphabetisierungsprojekt in Nepal. Die Organisation «Ageing Nepal» setzt sich für diejenigen ein, die häufig vergessen gehen: die alten Menschen.

Vom Land in die Stadt

Da für viele Familien auf dem Land die Existenz nicht mehr gesichert ist, siedeln sie in die Stadt um – zusammen mit ihren Eltern. Ältere Menschen fühlen sich jedoch fremd in der neuen Umgebung. Sie ziehen sich zurück, vereinsamen, werden krank und verlieren den Lebensmut. Ihre Familien verstehen oft nicht, weshalb die Eltern sich isolieren und nur noch sterben wollen.

Mit über 60 lesen lernen

Weil das soziale Netzwerk nicht mehr spielt, sind Menschen im städtischen Umfeld auf schriftliche Informationen angewiesen, die hier üblich und für die Integration wichtig sind. Die meisten von ihnen hatten in ihrer Jugend keine

Schule besucht. Ein Kurs zum Lesen und Schreiben soll ihnen zu mehr Selbstvertrauen und neuer Lebensfreude verhelfen.

Erfolgreiches Lernen

Speziell geschulte Lehrerinnen verstehen es, mit angepassten Hilfsmitteln das Lernen zu unterstützen. Schnell fallen Veränderungen bei den motivierten Teilnehmenden auf: bessere Körperpflege, saubere Kleidung und zunehmend mehr soziale Beziehungen. Ihr Gesundheitszustand verbessert sich.

Spenden

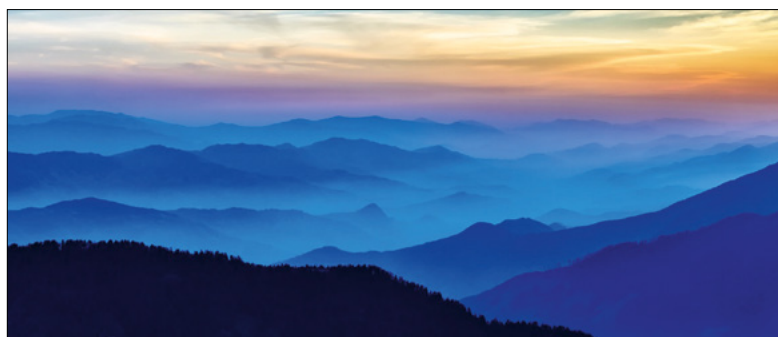
Zöndhölzli kann mit 9000 Franken eine neue Alphabetisierungsklasse ermöglichen und dankt herzlich für die Solidarität aller Spenderinnen und Spender.

Marie-Theres Kappeler,

Aktion zöndhölzli

Spendenkonto

Valiant Bank, 3001 Bern, PC 30-38112-0, IBAN CH26 0630 0016 1837 7880 2



Jahrzeiten

Die Sekretärinnen setzen sich mit den Angehörigen in Verbindung und suchen nach Lösungen.

Todesfälle

27. Feb. Mathilde Rütsche (1931)
29. Feb. Elsa Kälin-Jeker (1926)
3. März Andrea Lucca (1948)

Fastenopfer-Spenden

Spenden an das Fastenopfer können direkt auf PC 60-19191-7 mit dem Vermerk «Pfarrei St. Maria, Emmenbrücke» eingezahlt werden.

Kondolenzkarten

Eine Auswahl an Kondolenzkarten der Aktion zöndhölzli ist während des ganzen Jahres im Pfarreisekretariat erhältlich.

Agenda

Rosenkranzgebet

Alle kirchlichen Versammlungen sind untersagt. Die Pfarrkirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet.

Abgesagt

sind folgende Veranstaltungen:

Freitag, 27. März

Handarbeitstreff im Pfarreizentrum St. Maria

Sonntag, 29. März

Kinderkirche, Pfarreizentrum Emmen

Donnerstag, 2. April

Mittagessen des Seniorentreff St. Maria

Samstag, 4. April

Fastensuppe

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.gerliswil.kath-emmen.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
Promod Mathew Thomas, Vikar
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 20
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach
Das Pfarreizentrum bleibt vorderhand geschlossen.

Pfarreisekretariat

Corneliamaaria Vögeli, Sandra Mollet
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–17.00

Suchen Sie bitte nur in dringenden Fällen das Sekretariat persönlich auf. Benutzen Sie Telefon oder E-Mail, um mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir setzen alles daran, die Seelsorge zu gewährleisten und für Sie da zu sein.

Gottesdienste

Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.

Die Eucharistiefeier darf und soll von den Priestern nur noch privat gefeiert werden. Sie werden Ihre Anliegen ins Gebet einschliessen.

Diese Massnahmen gelten bis und mit 19. April. Ausführlichere Informationen finden Sie auf Seite 6.

Stille Anbetung

Die Pfarrkirchen bleiben weiterhin für das persönliche Gebet offen. Der Kirchenraum bietet Stille und die Möglichkeit der Anbetung vor dem allerheiligsten Sakrament des Altars von 08.00 bis 19.00.

Die Hygienemassnahmen des Bundes sind unbedingt zu befolgen.

Seinen Weg zu Ende gehen



Jesus ging seinen Weg – im Wissen um sein bevorstehendes Ende. Foto: pixabay

Jesus, der Mann aus Nazareth, geht unbeirrt seinen Weg, der ihn unter Jubel und Beifall durch die Tore Jerusalems einziehen lässt. Aus dem triumphalen Einzug wird Tage später ein brutaler und schmerzhafter Auszug hinauf zum Berg der Kreuzigung. Doch die Fesseln des Todes konnten ihn nicht halten.

Keine andere liturgische Woche ist derart dicht und emotionsgeladen wie jene der Karwoche. Der Wanderprediger aus Galiläa ist gewillt, seine Mission zur Entscheidung zu bringen. Was wird Jesus in Jerusalem erwarten? Sein Ruf als Heiler, als Exorzist, als Fresser und Säufer, als Freund der Sünder und Ausgestossenen, sein Ruf als selbsternannter Messias eilt ihm voraus.

Palmsonntag – Hoher Donnerstag
Viele Gläubige pilgern nach Jerusalem. Das Pessach-Fest steht bevor. Diese identitäts- und heilstiftende Erinnerungsfeier an die Befreiung aus der Knechtschaft des Pharaos gilt als wichtigste Feier im jüdischen Glauben. Von einer Begeisterungswelle getragen, zieht dieser charismatische Wanderprediger in Jerusalem ein. In der spirituell aufgeladenen Stimmung feiert Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl. In dieser Mahlfeier vollzieht er eine Umdeutung des geschlachteten

Lammes auf sich und sein Leben hin. Jesus ist das neue Lamm, das freiwillig und aus Liebe für die Befreiung des Menschen von Sünde und Tod sein Leben hingibt. Zeichenhaft wäscht er als Meister vor dem Mahl seinen Jüngern die Füsse.

Karfreitag

Nach der Abendmahlsfeier greifen Verrat und Gewalt um sich. Jesus wird der Willkür des Hohen Rates ausgeliefert. Falsche Anklagen, geschürter Hass und Gewaltbereitschaft begleiten Jesus auf seinem Leidensweg hinaus vor die Stadt. Verlassen, verhöhnt, erniedrigt, geschlagen und entstellt endet sein Leidensweg mit der Kreuzigung auf dem Berg Golgota.

Grabesruhe und Ostermorgen

In der Stille nach der Grabeslegung spüren die wenigen, die noch zu Jesus gestanden sind, die tiefe Traurigkeit und Ohnmacht ob dieses qualvollen Todes. Sind nun alle Hoffnungen auf das Ankommen des Reiches Gottes mit Jesus begraben worden? Das Unmögliche geschieht – die Liebe siegt über die Mächte des Todes und der Finsternis. Die Osterfreude verklärt alles Leid. Es sind alle eingeladen, diesen Weg mit Jesus zu gehen – von Palmsonntag bis zum Osterfest – und dabei alle Höhen und Tiefen zu teilen.

Beichtgespräch

Beichtgespräche sind weiterhin möglich. Melden Sie sich beim Sekretariat, um einen Termin zu vereinbaren.

Taufen

19. Jan. Nelio Appuis
8. Feb. Veronika Marjanovic

Todesfälle

24. Jan. Sophie Sorg-Wiss (1919)
5. Feb. Rosmarie Stadelmann-Imfeld (1938)
11. Feb. Marie Paula Stadelmann-Jenni (1941)
16. Feb. Adriana Sorrentino (1963)
21. Feb. Pia Zürcher (1948)
22. Feb. Olga Jäger (1928)
25. Feb. Mirta Kläy-Hüttenmoser (1944)
28. Feb. Giuseppe Sergi (1944)
29. Feb. Susanne Koch (1962)

Agenda

Rosenkranzgebet

Alle kirchlichen Versammlungen sind untersagt. Die Pfarrkirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet.

Abgesagt

sind folgende Veranstaltungen:

Samstag, 21. März
Kinderkirche «Gwundertüte»

Donnerstag, 26. März
Krabbeltreff, Pfarreizentrum Gerliswil

Freitag, 27. März und 3. April
Fastensuppe im Pfarreizentrum Gerliswil

Mittwoch, 1. April
Osterbasteln, Pfarreizentrum Gerliswil

Samstag, 4. April
Palmen binden, Pfarreizentrum Gerliswil

Samstag, 4. April
Besinnungsnachmittag des Katholischen Männerbunds Gerliswil im BZ Alp

Sonntag, 3. Mai bis Samstag, 9. Mai
Pfarreireise nach Rom

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.bruderklaus.kath-emmen.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Promod Mathew Thomas, Vikar
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin
Das Pfarreizentrum bleibt vorderhand geschlossen.

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch,
Donnerstag, 08.00–11.30 und
13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Suchen Sie bitte nur in dringenden Fällen das Sekretariat persönlich auf. Benutzen Sie Telefon oder E-Mail, um mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir setzen alles daran, die Seelsorge zu gewährleisten und für Sie da zu sein.

Gottesdienste

Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.

Die Eucharistiefeier darf und soll von den Priestern nur noch privat gefeiert werden. Sie werden Ihre Anliegen ins Gebet einschliessen.

Die brennende Osterkerze lädt dazu ein, im persönlichen Gebet in der Pfarrkirche zu verweilen.

Diese Massnahmen gelten bis und mit 19. April. Ausführlichere Informationen finden Sie auf Seite 6.

Osterkerze 2020



Saatgut in Gottes Händen, das zu Grossartigem heranwächst. Foto: L. Scherer

Die diesjährige Osterkerze ist von Lisa Rubio, Blauringleiterin, passend zum Thema «Saatgut» entworfen worden. Hier ihre persönlichen Gedanken.

Ir. Saatgut – etwas Kleines, das zu Grossartigem heranwächst. Alles beginnt mit einem kleinen Samen, der gepflanzt wird. Mit genügend Wasser und Sonnenlicht wird daraus ein Spross erweckt, der nun von den schönsten Sonnenstrahlen und gewaltigsten Witterungen geformt wird und mit genügend Fürsorge zu einer Pflanze mit Blüte und Frucht heranwächst. Sowohl das schweizweite Thema «Saatgut» als auch «fairHandeln» der Emmer Kirchen finden sich in

dieser Metapher wieder. Mit «fairHandeln» wird Saat ausgesät, aus welcher Liebe, Freundschaft und Gemeinschaft erwachsen kann. Die Sonnenstrahlen symbolisieren das wärmende Licht, das der Glaube verspricht. Fair zu handeln ist oft nicht leicht, und wo schwere Zeiten herrschen, wird mehr Saat und Obhut gebraucht. Doch was daraus spriesst, ist wunderschön und grenzenlos.

Verkauf der Osterkerzen

Ab Montag nach dem Palmsonntag stehen gesegnete Heim-Osterkerzen in der Pfarrkirche bereit und können dort abgeholt werden. Sie kosten 15 Franken pro Stück.

Dunkle Stunden

Die Karfreitagsliturgie lässt am Lebensschicksal Jesu teilhaben.

ks. Wie können sowohl die Lebensfreuden erhalten als auch die Lasten getragen, die dunklen Stunden des Lebens ertragen werden? Mit den irdischen Augen wird mit Jesu Tod am Kreuz das Leben eines selbsternannten Gottes gewaltsam beendet. Mit dem Herzen des Glaubens wird die Liebe von Jesus, dem gekreuzigten Christus, zur Quelle des Le-

bens in Fülle und Freude. Das Ziel der Fastenzeit ist somit nicht der Karfreitag, sondern das Fest der Auferstehung des Herrn. Doch das Neuwerden in Ewigkeit ist nicht ohne Aushalten, Loslassen und Übergeben möglich.

Zu Hause statt in der Pfarrkirche

Via Radio und Fernsehen haben Sie Gelegenheit, von zu Hause aus einer Karfreitagsliturgie beizuwohnen.

Jahrzeiten

Die Sekretärinnen setzen sich mit den Angehörigen in Verbindung und suchen nach Lösungen.

Gaben

1. Jan.	Aktion «!»	217.25
5. Jan.	Epiphanieopfer	140.80
11. Jan.	Solidaritätsfonds	
	Mutter und Kind	329.40
18. Jan.	Aktion «!»	242.05
25. Jan.	Viva con Agua	568.20
1. Feb.	Pro Infirmis	268.60
8. Feb.	Kollegium St-Charles,	
	Pruntrut	153.00
15. Feb.	Diözes. Kirchenopfer	175.80
22. Feb.	Aktion «!»	120.55
26. Feb.	Blaues Kreuz	71.00

Agenda

Mütter-/Väterberatung

Montag, 30. März, 6. April, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus
Anmeldung: Montag bis Freitag
08.00-11.00, Telefon 041 208 73 33

Rosenkranzgebet

Alle kirchlichen Versammlungen sind untersagt. Die Pfarrkirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet.

Abgesagt

sind folgende Veranstaltungen:

Samstag, 28. März

Versöhnungsweg der 4. Klasse in der Pfarrkirche Bruder Klaus

Samstag, 4. April

Palmstangen herstellen

Mittwoch, 8. April

Jassnachmittag

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch
www.pfarrei-rothenburg.ch

David Rügsegger, Gemeindeleiter
Claudia Ernst, Leitende Katechetin
Irène Willauer, Pfarreimitarbeiterin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Haefliger
Öffnungszeiten: Montag, 13.30–17.00
Dienstag, Donnerstag, Freitag,
08.00–11.00 und 13.30–17.00
Mittwoch, 08.00–11.00

Gottesdienste

Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.

Die Eucharistiefeier darf und soll von den Priestern nur noch privat gefeiert werden. Sie werden Ihre Anliegen ins Gebet einschliessen.

Die brennende Osterkerze lädt dazu ein, im persönlichen Gebet in der Pfarrkirche zu verweilen.

Diese Massnahmen gelten bis und mit 19. April. Ausführlichere Informationen finden Sie nebenan.



Pfarreileben mit dem Corona-Virus

Zum Zeitpunkt, als dieser Artikel geschrieben wird, haben die Entwicklungen rund um das Corona-Virus einen neuen Höhepunkt erreicht. Der Bundesrat beschloss am 13. sowie am 17. März mehrere einschneidende Massnahmen, u. a. bleiben die Schulen und die meisten Geschäfte geschlossen.

In ihren Ansprachen betonen die an der Medienkonferenz anwesenden Bundesräte und Bundesrätinnen mehrfach, dass in erster Linie die besonders vulnerablen Personen vor Ansteckung geschützt werden sollen. Damit sind Personen fortgeschrittenen Alters gemeint, insbesondere wenn Vorerkrankungen vorliegen. Die beiden Kirchgemeinden Emmen und Rothenburg sowie der Pastoralraum Emmen-Rothenburg haben einen Krisenstab eingesetzt, der die Entwicklung aufmerksam verfolgt und zeitnah und situationsgerecht reagieren kann.

Gottesdienste

Das Bistum hat die bereits früher angeordneten Massnahmen in Bezug auf die Gottesdienste angepasst. Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt. Sämtliche Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben, Begräbnisfeiern können unter strengen Auflagen stattfinden. Sämtliche Veranstaltungen der Pfarreien, anderssprachigen Missionen und Fachstellen sind untersagt. Der volle Wortlaut des Schreibens kann auf der Webseite des Bistums (www.bistum-basel.ch) oder in den Anschlagkästen der Pfarreien nachgelesen werden.

Kirchen bleiben geöffnet

Grundsätzlich bleiben die Kirchen geöffnet für das persönliche Gebet.

Die Eucharistiefeier darf und soll von den Priestern nur noch privat gefeiert werden. Anliegen der Pfarreiangehörigen werden dabei



Niklaus Weckmann: Maria mit Ehemann Josef und Eltern Anna und Joachim sowie Jesukind, St.-Nikolaus-Kirche, Veringerstadt. Foto: wikimedia

in ihr Gebet eingeschlossen. Es besteht die Möglichkeit, Fürbitten und Anliegen ins Fürbittenbuch einzutragen.

Fastensuppen und Jassgruppen

Sämtliche kirchlichen Veranstaltungen, die in den Pfarreizentren stattfinden, wurden abgesagt. Die Pfarreizentren sind bis auf Weiteres geschlossen.

Diese Massnahme schmerzt insbesondere Seniorinnen und Senioren, die auf die geselligen Anlässe verzichten müssen. Ein ausgedehnter Schwatz am Telefon oder ein unterhaltsames Buch werden als Ersatz dienen müssen. Die Kirchenchöre haben ihre Proben vorläufig eingestellt und auch die anstehenden Konzerte von «TonArt Bruder Klaus» und «emmer töne» wurden abgesagt.

Religionsunterricht

Ab Montag, 16. März sind die Volksschulen geschlossen und die Kinder erhalten Fernunterricht oder Hausaufgaben. Unsere Katechetinnen und Katecheten sind sowohl mit den Volksschulen als auch den betroffenen Eltern in Kontakt, bieten Stoff zur Beschäftigung und Stärkung an.

Die Erstkommunionfeiern am Weissen Sonntag wurden abgesagt. Die Kinder sollen aber nicht auf ihr grosses Fest verzichten müssen. Die Pfarreileitenden und die betroffenen Katechetinnen erörtern mögliche Lösungen, die Kindern und Eltern gerecht werden. Definitiv kann jedoch erst entschieden werden, wenn sich die Situation etwas beruhigt hat. Der Versöhnungsweg der 4. Klasse wurde abgesagt. Dieser wird auf nächstes Jahr verschoben.

Empfehlungen des BAG

Alle Mitarbeitenden sind auf dem aktuellen Wissensstand und angehalten, sich an die Empfehlungen des BAG zu halten. Zwei Mitarbeitende unserer Kirchgemeinde, die sich zum Zeitpunkt der ersten Meldungen aus Mailand in der Lombardei aufhielten, hielten vorsorglich eine 14-tägige Quarantäne ein, zeigten jedoch nie irgendwelche Krankheitssymptome und wurden negativ getestet.

Den beiden Kirchgemeinden ist es ein grosses Anliegen, die Mitarbeitenden so gut als möglich zu unterstützen und gesund zu erhalten. Die Seelsorge sicherzustellen ist momentan oberstes Gebot.

Aktuelle Informationen

Die Pastoralraumleitung setzt alles daran, die Öffentlichkeit auf dem Laufenden zu halten. Die Anschlagkästen sowie die vor den Kirchen aufgestellten Tafeln werden ständig aktualisiert. Im Pfarreiblatt können wir zwar vertieft und ausführlich berichten, aber natürlich nicht aktuell. Wir haben deswegen besondere Anstrengungen unternommen, um unsere neue Webseite aufzuschalten. Sofern Sie Internet-Zugang haben, finden Sie unter www.kath.emmen-rothenburg.ch die neuesten Informationen.

Als Alternative zum Gottesdienst in der Pfarrkirche stehen mit Radio und Fernsehen Möglichkeiten zur Verfügung, die eine Brücke zum Alltag oder Sonntag bauen können.

Unter Telefon 041 210 73 73 ist die Telebibel erreichbar. Den Bibel-

text mit Kommentar können Sie auch online unter www.telebibel.ch/luzern hören. Unter https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html ist jeden Tag eine Lesung aufgeschaltet mit einem Kurzkommentar.

Ruhe bewahren

Insgesamt gilt es, Ruhe zu bewahren, Bund und Kanton in ihren Anstrengungen, die Schwächsten zu schützen, zu unterstützen und – wenn und wo immer möglich – Gutes zu tun.

Sollten Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen, weil Sie nicht mehr weiterwissen, so melden Sie sich bei Ihrem Pfarreisekretariat. Dieses wird Ihnen gerne weiterhelfen.

*Kurt Schaller,
Pastoralraumpfarrer
Hermann Fries,
Kirchenratspräsident*

Kirchenglocken

Das liturgische Geläut lädt die Gemeinde jeweils zum Gottesdienst und zur Gebetsversammlung ein. Aus aktuellem Anlass macht dies wenig Sinn. Deshalb verzichtet der Pastoralraum Emmen-Rothenburg bis auf Weiteres auf das liturgische Geläut.

Das Glockengeläut soll aber weiterhin zu besonderen Momenten wie Angelus oder dem Ein- und Ausläuten des Sonntags hörbar sein. Dies möge ein Zeichen sein für das gemeinschaftliche Miteinander und die Solidarität im Gebet.

Kurznachrichten**Kurt Schaller wiedergewählt**

Anlässlich der Kirchenratsitzung vom 5. März hatte der Kirchenrat über die Wiederwahl von Kurt Schaller als Pfarrer der beiden Pfarreien Gerliswil und Bruder Klaus zu befinden. Diese erfolgte diskussionslos und einstimmig.

In einem zweiten Schritt galt es, Kurt Schaller als Pastoralraumpfarrer zu bestätigen. Da sein diesbezügliches Amtsgebiet die Kirchgemeinde Rothenburg umfasst, war auch der Kirchenrat Rothenburg eingeladen mitzuzustimmen. Beide Räte nahmen die Wiederwahl von Kurt Schaller als Pastoralraumpfarrer einstimmig vor.

Die beiden Kirchenräte sprechen Kurt Schaller ihren herzlichen Dank aus – für sein unermüdliches Schaffen und sein seelsorgerliches Wirken zum Wohle der Menschen im Pastoralraum Emmen-Rothenburg.

Gemäss «Synodalgesetz über das Dienstverhältnis Geistlicher» ist das Ergebnis der Wiederwahl im Anschlagkasten ausgehängt. § 8 Abs. 3: «Die Stimmberechtigten können innert 30 Tagen seit Bekanntmachung des Entscheides des Kirchenrats über die Wiederwahl oder die Erneuerung des Dienstverhältnisses Geistlicher durch Volksbegehren eine Volksabstimmung verlangen.»

Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Wanderfreundinnen und -freunde fetten schon mal die Schuhe, Velofahrerinnen und -fahrer schmieren die Kette: Am Samstag, 2. Mai, gehts zu Fuss oder im Sattel nach Einsiedeln.

Am Vortag der offiziellen Luzerner Landeswallfahrt ins Klosterdorf begibt sich Jahr für Jahr eine grosse Zahl Pilgerinnen und Pilger aus eigener Kraft dorthin und geniesst die Stunden unterwegs – still für sich und im Austausch mit Gleichgesinnten.

Die Feiern am eigentlichen Wallfahrts-tag, am Sonntag, 3. Mai gestalten dieses Jahr der Synodalkreis Sursee und dessen Pfarreien mit.

Weitere Informationen finden sich auf luzerner-landeswallfahrt.ch. Prospekte liegen im Schriftenstand in den Pfarrkirchen auf oder können per E-Mail bei verwaltung@lukath.ch oder unter Telefon 041 419 48 38 bestellt werden.

100-Jahr-Jubiläum des Orchesters Emmen



In voller Aktion – Streicherinnen und Streicher sind eingeladen, unverbindlich eine Probe zu besuchen. Foto: zvg

Das Orchester Emmen feiert 2020 sein hundertjähriges Bestehen.

Am 17. Januar 1920 legten einige initiative Laienmusiker den Grundstein zum heutigen Orchester Emmen. Seither laden rund 45 Musikerinnen und Musiker regelmässig zu Konzerten ein – meist in der Gemeinde Emmen. Dieses besondere Jubiläum soll

gebührend gefeiert werden, weshalb zahlreiche Jubiläumsaktivitäten geplant sind. Über die Webseite www.orchesteremmen.ch oder via Facebook halten sich Interessierte auf dem Laufenden. Das Orchester Emmen freut sich darauf, mit den Emmerinnen und Emmern zu feiern.

Astrid Lötscher

Jubiläumsaktivitäten

Karfreitag, 10. April

Das Konzert ist abgesagt.

Samstag, 5. September

Jubiläumfest im Restaurant Prélude, Emmenbrücke

Samstag, 30. Januar 2021, 19.30

Jubiläumskonzert im Le Théâtre, Emmenbrücke

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Monika Senn, Ursi Portmann
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 50
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwaltung
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00
info@kath-emmen.ch

Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident
hermann.fries@kath-emmen.ch

Kirchgemeindepapament

Othmar Gander, Präsident
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Mimmo Basile, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch
Die Besuchszeiten ohne Voranmeldung sind vorläufig eingestellt. Die Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail ist gewährleistet.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntägig donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion allgemeiner Teil: Ursula Hüsler
Telefon 041 552 60 40,
ursula.huesler@kath-emmen.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern,
www.ud-medien.ch

Welche Kirchenfeste verstecken sich hier?

19 Kirchenfeste haben sich im Buchstabenkasten versteckt. Wer findet sie alle?

Sie sind waagrecht, senkrecht, rückwärts und diagonal versteckt. Viel Spass beim Suchen!

Versteckt haben sich folgende Kirchenfeste:
Advent – Weihnachten – Drei Könige – Aschermittwoch – Fastenzeit – Palmsonntag – Gründonnerstag – Karfreitag – Ostern – Auffahrt – Pfingsten – Fron-

leichnam – Maria Himmelfahrt – Bettag – Erntedank – Allerheiligen – Allerseelen – St. Nikolaus – Maria Empfängnis.

Die Rätsellösung erscheint im nächsten Pfarreiblatt.

S	C	C	K	L	U	T	Y	Y	O	T	R	X	T	R	H	A	F	F	U	A	M	M	F	C	M	F	B	I
R	F	D	E	F	P	P	W	W	S	F	P	T	V	C	A	J	D	W	F	L	D	D	R	D	B	D	M	O
W	D	A	B	C	I	B	W	T	Y	O	U	X	M	G	O	W	T	E	R	M	X	D	B	D	L	W	O	D
X	K	R	K	S	J	L	F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	E	Q	G	L	C	J	K	R	S	M	I	O
S	P	W	O	B	E	G	M	C	U	B	M	V	D	U	H	N	X	R	R	W	I	N	A	Q	L	J	U	L
S	O	R	J	E	G	I	N	E	O	K	I	E	R	D	M	T	F	C	C	C	C	K	K	C	F	C	A	M
Q	V	H	F	Q	B	O	I	B	S	A	Y	U	E	J	A	L	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	P
Q	S	H	D	H	B	Z	W	N	Q	Q	W	P	R	S	R	T	P	P	B	Q	N	O	S	C	U	Z	M	G
H	T	S	N	Q	F	K	L	D	E	K	F	X	N	X	I	M	G	A	T	N	N	O	S	M	L	A	P	C
G	N	P	D	M	B	G	V	X	N	U	Y	M	T	E	A	F	P	A	O	H	S	M	E	V	J	Y	G	Q
B	I	T	K	H	A	Q	V	B	B	V	X	A	E	C	H	Q	T	H	M	D	S	A	X	N	D	G	L	P
W	K	S	V	E	S	J	Q	O	B	H	U	R	D	U	I	F	Y	O	J	N	P	T	H	D	D	G	Q	Y
Z	O	N	H	U	C	B	Y	A	J	H	M	I	A	K	M	C	I	U	N	H	H	M	P	Y	O	B	C	X
C	L	G	K	W	H	C	R	L	P	E	M	A	N	T	M	J	D	B	K	H	W	S	I	T	Y	J	I	O
N	A	Y	F	E	E	O	S	L	H	K	D	E	K	N	E	U	V	O	O	S	N	O	P	J	N	S	Y	S
Y	U	I	J	D	R	J	I	E	X	A	B	M	K	M	L	D	I	X	U	B	I	C	W	C	H	P	Q	T
Y	S	F	S	N	M	N	R	R	A	R	W	P	H	F	F	H	B	H	E	S	T	D	D	G	S	D	D	E
F	X	I	V	E	I	P	I	H	W	F	Y	F	J	O	A	M	I	S	P	N	O	Y	X	D	W	G	U	R
N	Q	D	Q	T	T	D	S	E	Y	R	R	A	I	S	H	J	S	C	X	B	X	A	D	V	E	N	T	N
G	L	J	A	S	T	Q	X	I	F	E	X	E	R	U	R	X	A	Q	R	D	B	N	B	E	T	T	A	G
M	K	T	N	G	W	I	B	L	M	I	S	N	J	G	T	N	T	F	P	U	T	N	E	N	J	J	F	M
P	J	Q	U	N	O	O	W	I	Q	T	R	G	T	O	W	S	M	S	L	H	D	M	P	Y	I	W	S	Q
P	R	F	Y	I	C	U	J	G	K	A	N	N	Q	U	F	G	S	B	W	J	B	H	C	F	R	K	M	C
B	L	K	Q	F	H	O	X	E	E	G	T	I	K	L	U	B	M	Y	O	M	H	N	M	L	C	V	K	Y
F	B	I	X	P	U	P	Y	N	G	A	T	S	R	E	N	N	O	D	N	E	U	R	G	B	W	N	T	K
Y	R	G	J	M	A	N	H	C	I	E	L	N	O	R	F	W	D	A	S	R	L	D	X	Y	V	V	G	Q
K	K	F	V	C	P	L	Q	H	Z	H	O	K	X	G	V	T	K	A	L	L	E	R	S	E	E	L	E	N
F	S	Y	X	P	K	K	N	A	D	U	I	S	D	W	S	B	E	P	V	K	N	W	B	Y	F	U	I	O
H	I	N	A	H	G	J	E	B	G	I	L	K	W	B	I	G	Z	L	G	M	C	N	N	S	E	O	K	G

